

Ä261 Modern, effizient, bürgernah: Verwaltung, Finanzen, Kommunales

Antragsteller*in: Martin Wandrey (Havelland KV)

Status: Behandelt

Änderungsantrag zu 3.6.

Von Zeile 4 bis 5 löschen:

Die Verwaltungsstrukturen im Land wollen wir langfristig so ordnen, dass die staatlichen Aufgaben auf allen Ebenen dauerhaft finanzierbar bleiben. Wichtig ist uns hierbei, dass die kulturelle Identität der kleineren Städte und Dörfer erhalten bleibt und gefördert wird. Zwangsfusionen von Gemeinden sind nicht nötig und werden von uns abgelehnt. Freiwillige Zusammenschlüsse wollen wir auch weiterhin unterstützen. ~~Perspektivisch wollen wir alle Ämter zur brandenburgischen Verbandsgemeinde weiterentwickeln, mit direkt gewählten Bürgermeister*innen und Verbandsgemeindevertretungen.~~

Deutlich ausweiten wollen wir die demokratischen Mitbestimmungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger*innen. Mit Berlin wollen wir die Zusammenarbeit deutlich ausweiten. Während das gemeinsame Tarifgebiet des VBB oder der Rundfunk Berlin-Brandenburg gute Beispiele der Zusammenarbeit abgeben, gibt es in den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Energie Nachholbedarf. Ein gemeinsames Bundesland Brandenburg-Berlin sehen wir grundsätzlich positiv, dieses kann es aber nur geben, wenn die Bevölkerung beider Länder in einem Volksentscheid die Fusion befürwortet. Voraussetzung ist, dass die zentralen Fragen - wie der Umgang mit der milliardenschweren Verschuldung beider Länder – vorab geklärt sind.

Begründung

Ich bin kein Kummonalo, aber bisher traten wir ja für die Amtsgemeinde ein (https://gruene-brandenburg.de/userspace/BB/lv_brandenburg/Dokumente/LPR_Falkensee_2015/Beschluss_Kommunalreform.pdf; s.S 2 letzter Absatz). Da durfte ich mir in der Fläche auch mehrfach anhören, dass das undemokratisch sei, weil es dann nur noch eine gewählte, große und zentrale Gemeindevertretung gäbe. Bevor wir uns jetzt voll dem System der Verbandsgemeinde verschreiben, sollten wir die Debatte neu führen welche kommunalen Verwaltungsstrukturen wir nach der geplatzten Strukturreform wirklich wollen.